

# Freiheitliche Familien- und Gesellschaftspolitik – aktuellen Bedürfnissen gerecht werden

## Factsheet Familien- und Gesellschaftspolitik

Frauen und Männer sollen in unserer liberalen Gesellschaft ihr Leben frei und eigenverantwortlich im Rahmen der gemeinschaftlichen Regeln gestalten können. Chancengleichheit für alle am Start und Freiraum für Neues: So können die Menschen das eigene Potenzial nutzen und ihren Beitrag zur Entwicklung der Schweiz leisten. Chancengleichheit ist der Grundstein für eine liberale Familien- und Gesellschaftspolitik. Für eine freie Wahl des Familienmodells und der Kinderbetreuung braucht es entsprechende Rahmenbedingungen. Damit die Bevölkerung in der Schweiz in Zukunft auch eigenverantwortlich über ihr Rentenalter entscheiden kann, braucht es neben einem flexiblen Referenzalter auch eine nachhaltige Finanzierung der Altersvorsorge.

### 1 Externe Herausforderungen

- › Zunehmende Belastung für Familien und den Mittelstand durch Steuern, Abgaben und Vorschriften
- › Wiedereinstieg für Frauen nach der Kinderpause
- › Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- › Wiedereinstieg der Generation 50+ bei Arbeitsverlust
- › Anhaltender Fachkräftemangel, unter anderem wegen freiwilligen tieferen Arbeitspensen.
- › Demografische Veränderung der Gesellschaft. Die Bevölkerung wird älter und bleibt länger gesund. Babyboomer-Generation geht in Pension und belastet die Sozialwerke.

### 2 Unsere Forderungen

#### Keine Ungleichbehandlung von bestimmten Lebens- und/oder Familienmodellen:

- › Heiratsstrafe abschaffen und Individualbesteuerung einführen.
- › Zugang zu Mitteln der Fortpflanzungsmedizin für gleichgeschlechtliche Paare.
- › Liberalisierung von Lebensgemeinschaften: Einen PACS einführen und Beziehungsform zwischen Konkubinats- und Ehe gesetzlich verankern.

#### Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Freizeit für beide Elternteile verbessern:

- › Flexible Elternzeit einführen (16-wöchiger Elternurlaub: 8 Wochen reserviert für Mütter, der Rest zur freien Aufteilung unter den Elternteilen).
- › Ausübung des politischen Mandats während des Mutterschaftsurlaubs für die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Politik.
- › Schaffung von genügend Betreuungsmöglichkeiten durch Kantone und Gemeinden (Objektfinanzierung: Tagesstrukturen wie z.B. Tagesschulen, Mittagstische, Aufgabenhilfe oder Randstundenbetreuung).
- › Neue Ansätze für die Kinderbetreuung: Steuerabzüge für die externe Kinderbetreuung sollen für Unternehmen Anreize schaffen, Betreuungsmöglichkeiten anzubieten.
- › Förderung von privaten Kitas in Kantonen, in denen Kitas mehrheitlich oder ausschliesslich staatlich sind. Gleich lange Spiesse für private und staatliche Kitas. Weniger Bürokratie und mehr Freiraum für eigenverantwortliche Lösungen.

- › Förderung von Management-Kompetenzen in der Berufsbildung des Kita-Personals.
- › Förderung von flexibleren Arbeitsmodellen wie Teilzeitstellen, Job-Sharing und Homeoffice durch Abbau regulatorischer Hürden.

### 3 Erfolge der FDP.Die Liberalen

- › Annahme der parlamentarischen Initiative [20.455](#) von Nationalrätin Christa Markwalder für die steuerliche Entlastung für familienexterne Kinderbetreuung von bis zu 25'000 Franken.
- › Einführung der Mutterschaftsentschädigung («Modell Triponez»)
- › Möglichkeit der Stiefkindadoption für in eingetragener Partnerschaft und in faktischer Lebensgemeinschaft lebende Partner
- › Beseitigung bürokratischer Hürden für den Bau und Betrieb von Kindertagesstätten
- › Bundesgesetz über Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose – FDP passte Anspruchsgruppen an und vermied somit falsche Anreize im Gesetz.
- › Annahme der Motion [22.3235](#) von Ständerat Andrea Caroni: Zeitgemässes Abstammungsrecht
- › Motion [22.448](#) von Ständerat Andrea Caroni: «Einen Pacs für die Schweiz»
- › Einreichung der Volksinitiative für die Einführung der Individualbesteuerung